



CDU... vor Ort

ERWITTE

Ihre Informationszeitung der CDU Erwitte

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die CDU Erwitte wünscht Ihnen für Ihren Start ins Neue Jahr viel Gesundheit, persönliches Glück und den Erfolg für 2011, den Sie sich wünschen.

Auch in diesem Jahr wird die CDU Erwitte als verlässlicher Partner den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zur Seite stehen. Wir werden Ihnen wieder viele Informationen anbieten und laden Sie bereits heute ein, sich an der Meinungsbildung aktiv zu beteiligen.

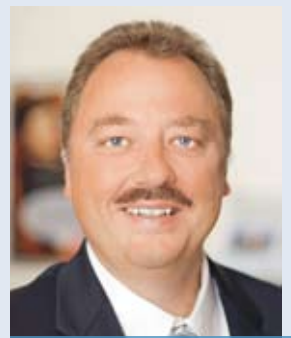
Winterzeit ist „Schneeräumungszeit“. Häufig diskutiert wurde die Reinigungssatzung der Stadt Erwitte (und anderer Kommunen). Wussten Sie, dass Sie nicht nur für „Ihren“ Gehweg, sondern in bestimmten

Fällen eine weitere Räumpflicht haben? Erregte Diskussionen kommen meist erst auf, wenn seitens der Stadtverwaltung bei viel befahrenen Straßen angeregt wird dies gegen Gebühreumlage von einem Dienstleister machen zu lassen.

Manchmal sind es nur wenige Euro im Jahr, welche Eigentümer vor großen Haftungsrisiken bewahren können. Sollte man nicht daher aus einer anderen Sicht an die Sache herangehen? Gibt es nicht auch Situationen in denen Anwohner evtl. selber den Wunsch hätten, den Winterdienst Ihrer Straße von einem Dienstleister erledigen zu lassen, z.B. weil manche Einwohner gesundheitlich gar nicht mehr dazu

in der Lage sind? Wir möchten Sie darüber informieren, welche Möglichkeiten Sie haben, freiwillig eine Dienstleistung zu nutzen. Hierzu wird die CDU Erwitte im ersten Halbjahr auf Sie zukommen.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr


VORWORT

Achim Brüggemann,
Vorsitzender

Interkommunale Zusammenarbeit im Schulbereich

25%

weniger Schüler in den nächsten 10 Jahren!

Wie wird unsere Schullandschaft in naher Zukunft aussehen, zum einen auf Grund der Zielsetzung der neuen Landesregierung NRW und dem demografischen Wandel (1/4 weniger Schüler in den nächsten 10 Jahren), der auch vor Erwitte nicht Halt macht? Auf diese Frage möchte die Erwitter CDU bald eine Antwort geben (können).

„Interkommunale Zusammenarbeit“ zwischen Erwitte und Anröchte muss hier das Ziel sein, um eine positive Veränderung des Schulwesens zu erreichen. Vielversprechende Gespräche zwischen den Verwaltungschefs und den zuständigen Sachbearbeitern haben bereits statt gefunden. Auch der Schulausschuss der Stadt Erwitte hat sich einstimmig für eine Kooperation mit Anröchte ausgesprochen, um beide Schulstandorte zu stärken und auch langfristig zu sichern.

Ebenso fand der geplante gemeinsame Weg in die Bildungszukunft bei den Dezenten der Bezirksregierung volle Zustimmung. Schließlich gibt es ja auch schon seit 40 Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit beider Gemeinden. So besuchen Schüler aus Anröchte unser Erwitter Gymnasium und Erwitter die Realschule in Anröchte. Und das soll auch so bleiben, denn die Existenz beider Schulformen soll nicht in Frage gestellt



Veranstaltung zur Schulpolitik mit dem schulpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Klaus Kaiser (Bildmitte).

Forts.: Schule

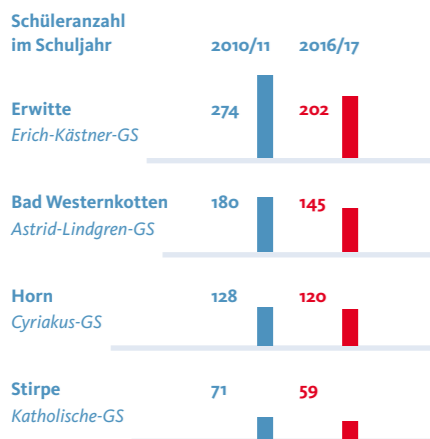


Podiumsteilnehmer bei der CDU-Schulveranstaltung v.l. MdL Klaus Kaiser, MdL Werner Lohn, BM Peter Wessel

werden. Erklärtes Ziel der CDU ist es, die heimischen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zu stärken, um Schülern und Eltern verlässliche Zukunftsperspektiven zu geben.

Für die CDU ist klar, dass vor einer politischen Entscheidung neben den Schulträgern vor allem auch Lehrer und Eltern mit einbezogen werden. So setzt sich die Erwitter CDU dafür ein, in einem ersten Gespräch beide Verwaltungschefs, die Sachbearbeiter in den Rathäusern, Schulleiter und Lehrervertreter an einen Tisch zu holen. Danach soll dann am 14. März die geplante gemeinsame Sitzung der Schulausschüsse beider Kommunen statt finden.

Veränderung der Schülerzahlen Grundschulen im Stadtgebiet Erwitte



(Quelle: Schulentwicklungsplanung der Stadt Erwitte, Stand 1.1.2011)



Stadtverband Erwitte

Ein Kunstwerk für ganz Erwitte – von Erwittern für Erwitte!

Dieses Kunstwerk entsteht nach dem entsprechenden Beschluss der Gremien aus dem Jahre 2008 auf dem neugestalteten Platz zwischen dem südlichen Eingang des Rathauses und dem Königshof. In den stilisierten Grenzen der Stadt entsteht ein kleines Stelenfeld aus Anröchter Naturstein. Die 15 Stelen stellen die örtlichen Besonderheiten in den Erwitter Stadtteilen dar.

Das Stelenfeld auf dem Rathaushof präsentiert künstlerisch erstmalig die gesamte Stadt Erwitte in ihrer Vielfalt. Wahrzeichen und lokale Merkwürdigkeiten berichten auch über manche Legende in den Dörfern. Das Denkmal zeigt hervorragend, wie interessant die Hellwegstadt mit ihren Ortsteilen für die Bewohner, aber ebenso für die Besucher ist.

Bis Ende dieses Jahres werden alle Stelen aufgestellt sein. In den Ortsteilen haben die Bürger mit ihren Ortsvorstehern bei Diskussionen mit dem Künstler ihre Vorstellung zur Gestaltung vorgetragen.

Der Kulturring Erwitte hat die finanzielle Abwicklung übernommen, weil er als gemeinnützig anerkannt ist und Spendenquittungen ausstellen kann, denn das Kunstwerk wird ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement und Sponsoring finanziert. Die Bürger der Stadt haben sich über ihre Ortsvorsteher direkt mit jeweils 1 € beteiligt. Die weiteren Kosten werden durch Sponsoren finanziert. Allen, die sich bis jetzt daran beteiligt haben, sei schon einmal Dank gesagt.



Steinmetz Eberhard Tiemann bei der Arbeit im Gespräch mit Bürgermeister Peter Wessel und Elisabeth Roemer (Vorsitzende des Kulturrings Erwitte).

Ihre CDU - Ansprechpartner

... vor Ort:

Diskutieren Sie Ihre Anliegen nicht nur „am Stammtisch“, sondern wenden Sie sich gerne direkt an uns:



Franz Große-Kleimann
Merklinghausen-Wiggeringhausen
02945-2325



Thomas Büse
Horn-Millinghausen
02945-1723



Bodo Tiggesmeier
Schallern
02945-200780



Franz Koch-Schulte
Seringhausen
02945-2346

Franz-Josef Menne
Böckum
02945-6770



Jürgen Werner
Norddorf
02945-6253



Hubertus Rickert-Schulte
Weckinghausen
02943-6795



Michael Peitz
Stirpe
0160-94414255



Franz-Josef Schütte
Bad Westernkotten
02943-7544



Marita Lange
Schmerlecke
02945-2324



Tobias Heiming
Völlinghausen
02943-980672



Thomas Schweighöfer
Berenbrock
02943-7753



Ralf Kleégraf
Ebbinghausen
02945-202904



Bernhard Rasche
Erwitte
02943-49669



Thomas Kersting
Eikeloh
02943-870375

TERMINE 2011

- 4.2.** Grünkohlessen
Marx Wirtschaft, 19 Uhr
- 17.2.** CDU Seniorenunion Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
Marx Wirtschaft, 17 Uhr
- 19.-20.2.** CDU Klausurtagung Haushaltsberatung
- 15.3.** Mitgliederversammlung Ortsunion Erwitte
Marx Wirtschaft, 19 Uhr
- 25.3.** „Westheimer“ Brauereibesichtigung
13.30 Uhr ab Marktplatz
- 27.5.** Firmenbesichtigung „WIAG Antriebstechnik“
15.30 Uhr ab Marktplatz

Weitere aktuelle Informationen:
www.cdu-erwitte.de



Hochwasserschutz sofort!

Am 13. November 2010 trat zum wiederholten Mal der Trotzbach in Schmerlecke, Horn-Millinghausen und Böckum über die Ufer. Felder, Sportplätze und Straßen wurden überschwemmt. Der Löschzug III der freiwilligen Feuerwehr war mit allen zur Verfügung stehenden Wehrleuten im Einsatz, pumpte Keller leer und versorgte die Anwohner in der Wilhelm-Becker-Straße mit Sandsäcken.

Erneut wurde die Frage nach der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes laut, das der Wasserverband Obere Lippe bereits im Februar 2008 in einer Bürgerversammlung unter Leitung des langjährigen Horn-Millinghauser Ortsvorstehers

zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung einzuladen, die eine große Resonanz in der Bevölkerung fand.

Hoffentlich lenkt der letzte Grundstückseigentümer endlich ein

Bürgermeister Peter Wessel, Christian Hoffmann als zuständiger Fachbereichsleiter Ordnung und Umwelt und Volker Karthaus vom „Wasserverband Obere Lippe“ erläuterten den aktuellen Stand der Planungen und der Verhandlungen. Die Stadt Erwitte erwartete bereits Ende des letzten Jahres den positiven Bescheid zum laufenden Planfeststellungsverfahren, der allerdings seitens der Genehmigungsbehörde aus administrativen Gründen verzögert wurde. Bürgermeister Peter Wessel beantragte darüber hinaus die sofortige Vollstreckung des Verfahrens. Beschleunigend wurde das üblicherweise nachgelagerte

Flurbereinigungsverfahren zeitlich parallel abgewickelt und die Bezirksregierung stellte bereits Finanzmittel für den Kauf der Grundstücke zur Verfügung. Weitere circa 1 Mio. € für die Umsetzung der Maßnahme stehen ganz oben auf der Dringlichkeitsliste der Bezirksregierung in Arnberg. Den nächsten beiden Projektphasen mit der Detailplanung und Umsetzung der Maßnahme steht nach Aussagen der Referenten nur noch die Einigung mit einem der Grundstückseigentümer im Wege, bei deren Verhandlung man laut Bürgermeister Wessel weiterhin auf eine Konsenslösung abzielt.

Weitere Hochwasserschutzmaßnahmen südlich von Schmerlecke, für Millinghausen und für Böckum wurden vom Wasserverband Obere Lippe geprüft, kommen aber auf Grund nicht ausreichender Wirksamkeit bzw. der zu hohen Kosten nicht zur Umsetzung. Die Anwohner des Trotzbachs können aber sicher sein, dass die CDU im Kirchspiel Horn beim Thema Hochwasserschutz am Ball bleibt und die schnelle Umsetzung des Konzeptes vorantreiben wird!



Bürgermeister Peter Wessel erläutert den aktuellen Planungsstand.

Franz Meier vorgestellt hatte. Grund genug für die CDU im Kirchspiel Horn mit den Ortsvertretern Thomas Büse für Horn-Millinghausen, Marita Lange für Schmerlecke-Seringhausen und Franz-Josef Menne für Böckum am 12. Januar 2011



Dorfjubiläum fest im Blick

Die CDU-Ortsunion Eikeloh freut sich, dass nach ihrem langem Einsatz jetzt endlich einiges am Kinderspielplatz in Eikeloh passiert. Zum Dorfjubiläum am 2.6.2011 soll sich der Spielplatz in einem kindgerechterem moderneren Zustand präsentieren.

Einige der teilweise über 50-jährigen Spielgeräte werden durch neue ersetzt, andere sollen erneuert und instandgesetzt werden. Weiterhin wollen die tatkräftigen Helfer von Eikeloh aktiv auch noch einiges im Umfeld bewegen.

Beim historischen Bauernmarkt am großen Festtag des Dorfes, dient der „neue“ Spielplatz im Zentrum der vielen Aktivitäten dann als Aktionsbühne für alle Angebote für die kleinen Gäste. Ein weiteres Ziel der nahen Zukunft der CDU-Ortsunion ist auch weiterhin die Neugestaltung des Turmplatzes im Ortskern, der in seinem jetzigen unansehnlichen Zustand dringend umgestaltet werden muss.



Engagiert für Eikeloh: v.l. Theo Kaiser, Hubert Schulte-Beerbühl, Werner Henkenmeier, Dennis Kaiser, Rainer Henkenmeier und Ortsvorsteher Thomas Kersting.